

Landeshauptstadt Magdeburg
Interfraktioneller Änderungsantrag

DS0039/19/1/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0039/19/1	10.04.2019

Absender	
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen SPD-Ratsfraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	11.04.2019

Kurztitel
Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept

Der Stadtrat möge beschließen:

Dieser Änderungsantrag ändert den Änderungsantrag DS0039/19/1 wie folgt (**Fettdruck**):
Im Beschlussvorschlag wird ein zweiter Absatz neu hinzugefügt:

2. Der in Anlage 1 unter Ziff. 13.5.1 (Seite 82 ff.) benannte Standort der Biovergärungsanlage in Ottersleben ist zu überprüfen und wird ~~noch~~ nicht beschlossen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt als weiteren Standorte **auch das Industriegebiet Rothensee** zu überprüfen, die Vor- und Nachteile **beider** Standorte aufzulisten, **schon im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens ein Geruchsgutachten für beide Standorte** und nach entsprechender Beteiligung der Bürger und Abwägung aller in Frage kommenden Standorte im 4. Quartal 2019 einen Stadtratsbeschluss dazu fassen zu lassen.

Begründung:

Die energetische und stoffliche Verwertung von Bioabfällen aus dem Stadtgebiet Magdeburg in einer Vergärung durch Trockenfermentation durch den städtischen Abfallbetrieb wird im Sinne des Klimaschutzes begrüßt und unterstützt.

Wirksamer gelebter Klimaschutz ist jedoch nur mit einer hohen Akzeptanz möglich. Zu diesem Zweck müssen die Argumente der betroffenen Bürger*innen gehört, gewichtet und die Entscheidung transparent durch den Stadtrat und die Verwaltung kommuniziert werden.

Deshalb ist die Entscheidung für den Standort einer Vergärungsanlage von der Entscheidung für ein neues ökologisches, klimagerechtes Abfallwirtschaftskonzept zu entkoppeln.

Losgelöst von den Entscheidungskriterien für das Abfallwirtschaftskonzept kann über den Standort der Vergärungsanlage mit den lokalen Standortfragen entschieden werden.

Jens Rösler
SPD-Ratsfraktion

Olaf Meister
Bündnis 90/Die Grünen